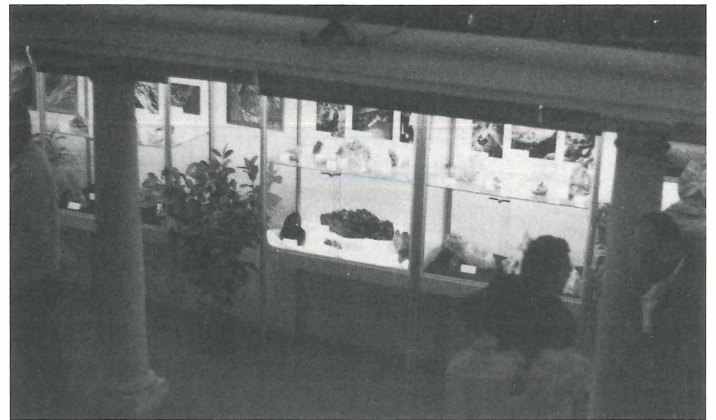


MINERALIA '90 - Wieder ein Erfolg

H. Offenbacher

Das vergangene Jahr war für unseren Verein in so vielerlei Hinsicht ein schweres, so mußte neben den Verbesserungen der Vereinsleitungen auch die Reorganisation der Mineralia in Angriff genommen werden. Bis zum Vorjahr war die Organisation dieser wohl größten österreichischen Mineralienbörse weitgehend in den Händen einer einzigen Person nämlich des Herrn Karl Singer, ihm sei im nachhinein für seine aufopfernde Tätigkeit auf's allerherzlichste gedankt. Da es Herrn Singer aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich ist, die Börse allein zu betreuen, mußte ein Organisationsteam gebildet werden, welches einen Gutteil der Agenden von Herrn Singer übernehmen sollte. Neben dieser einschneidenden Veränderung mußten auch eine Reihe notwendiger Aktionen gesetzt werden, über die im folgenden kurz berichtet wird. Eine Sonderschau in einem einigermaßen würdigen Rahmen zu repräsentieren, gehört wohl zu einem Mindestmaß an Public Relation. Um erstklassige Mineralstufen optimal zu präsentieren, benötigt man Vitrinen von guter Elegance und guter Funktionalität. Da die Leihgebühren für derartige Vitrinen sehr hoch sind, wurde beschlossen, diese etappenweise anzukaufen. Diese Maßnahme kostet aber in den ersten Jahren viel, spart uns jedoch auf Dauer gesehen Geld. Aus daraus erwachsenden kostentechnischen Überlegungen aber auch aus terminlichen Gründen waren wir gezwungen sowohl die Briefmarkensonderschau als auch das Sonderpostamt vorerst zu streichen. Wir sind uns bewußt, daß diese Maßnahme für einige von uns als schmerzlich empfunden wurde. Eine Reihe von Problemen ergaben sich auch durch Verschärfungen auf gesetzlicher Ebene, so mußten Richtlinien für die Aussteller hinsichtlich verstärkte Zollbestimmungen, Artenschutzgesetz sowie Chemikaliengesetz erarbeitet werden. Nun zur Ausstellung selbst: Die diesjährige Sonderschau beschäftigte sich mit dem Thema "Schätze der Alpen - Mineralien der Goldberggruppe". Herrn Hubert Fink war es zu verdanken, daß bei dieser Ausstellung die wohl schönsten Stufen aus diesem Gebiet, manche davon gelten auch als die besten der Alpen, gezeigt werden konnten. Ein



MINERALIA '90 - Sonderschau

geschmackvolles Arrangement von Top-Stücken ließ jede einzelne Stufe sowohl für sich als auch im Ensemble wirken. Eine gute Bilddokumentation über das Fundgebiet aber auch über die Schwerstarbeit des Strahlers in hochalpinen Regionen rundete das Bild der Sonderausstellung ab. So manchem Beschauer wurde folgender Eindruck vermittelt: Alpine Kluftminerale - In der Dunkelheit geschaffen, vom Eise dieser schönen aber unwirtlichen Bergwelt zerstört, bevor sie im Lichte ihre Pracht entfalten können - vom Strahler geborgen und so der Nachwelt, wenngleich in geologischen Zeiträumen gedacht, einen längeren Augenblick erhalten. Was für Tier und Pflanz nicht gilt, für Kristalle ist es Realität - Naturschutz durch Bergen und Bewahren! Strahlen darf nicht Zerstören sein, es muß heißen, in Harmonie mit der Natur leben, ihr den höchsten Respekt zollen, der Eingriff muß so von statten gehen, daß er in wenigen Jahren



Sonderschau - Vitrinenausschnitt

MINERALIA '90 - Wieder ein Erfolg

H.Offenbacher

nicht mehr als solcher erkannt wird. Und nun genug der Philosophie, eine solche Ausstellung ist es wert, dokumentiert zu werden! Wie eingangs bereits erwähnt, war wohl jedes Stück eine Augenweide, etwas Außergewöhnliches oder besser gesagt, was Unwiederbringliches, und dennoch einige stachen aus dieser Kollektion hervor. Neben einem in Form und Brillanz perfekten Bergkristallzepter von der Grieswies, einem Amethyst-Fensterquarz vom Hocharn sowie einer prächtigen Rutilstufe von der Grieswies, bei der die einzelnen freistehenden säuligen Individuen eine Länge von mehr als drei Zentimetern erreichen und bei der sich, sozusagen als Tupfen auf dem i, ein etwa 2 cm großer hochglänzender Kniezwilling in geradezu optimaler Anordnung dazugestellt, konnte neben glasklaren Bergkristal-



**Prächtiger Quarzzepter von der Grieswies
Sammlung: H. Fink**

len ein etwa 50 cm langer sanduhrartig eingeschnürter Quarzzepter sowie eine prächtige Amethyststufe von der Zirknitz bestaunt werden. Und nun zur Börse: Das Angebot an guten ausländischen Stufen war auch bei dieser Börse recht groß. Reichhaltiges Material aus dem ehemaligen Ostblock sowie aus der UdSSR, aus Trepca, Poonah, Tsumeb wurde zum Kauf angeboten. Prächtige Andraditstufen und Prasemquarze von Serifos aber auch wunderschöne Aquamarine aus Übersee versetzten so manchen Besucher in Staunen. Einen nicht gerade positiven Eindruck machten wohl nachgeschliffene Bergkristalle sowie Amethyste. Neben Bedarfsartikeln und Literatur wurden auch reichlich geschliffenes Material und Schmuck angeboten, und so manche nicht unbedingt mineralogisch interessierte bessere Hälfte wurde für die Qualen eines solchen Börsenbesuchs mit einem Anhänger oder Ketterl belohnt. Erfreulicherweise gab es gegen Artenschutz und Chemikaliengesetz keine Verstöße, was für eine große Disziplin der Aussteller sprach. Kärntner Fundstellen und hier im besonderen Hüttenberg und Bleiberg waren gut repräsentiert, leider war das Mineralienangebot aus der Steiermark eher dürftig. Dieses Manko wurde durch einige sehr schöne wenngleich auch sehr teure Zinnerzstufen vom Erzberg, Eisenblüten, Strontianite sowie durch einen interessanten Neufund aus den Schladminger Tauern (Zinnerz, Smithsonit und Hemimorphit) etwas wettgemacht. Bei den angebotenen Fossilien stachen Ammoniten aus der nordalpinen Trias sowie nette Versteinerungen aus dem steirischen Schlier hervor.

Der Börsenbesuch war gut, so wurden an die tausend Gäste, davon jedoch nur 150 (!) Vereinsmitglieder gezählt.

Alles in allem, die Bemühungen haben sich gelohnt.

Will man den Aussagen vieler Besucher Glauben schenken, so kann man resumierend sagen:

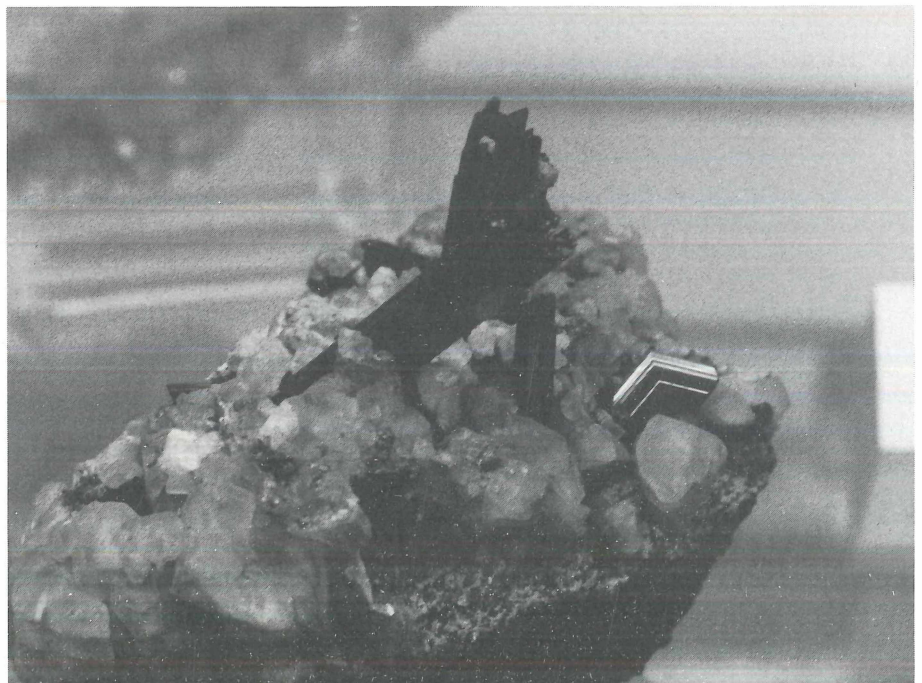
"Die Mineralia '90 war wieder einmal ein Erfolg."

MINERALIA '90 - Wieder ein Erfolg

H.Offenbacher



**Quarzzepter vom Hocharn
Sammlung Dieker-Rauris**



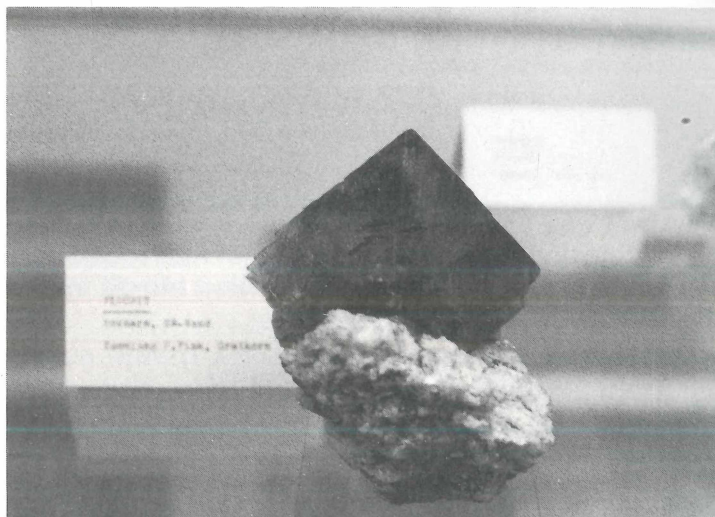
**Rutilstufe von der Grieswies
Sammlung: Rasser-Rauris**

MINERALIA '90 - Wieder ein Erfolg

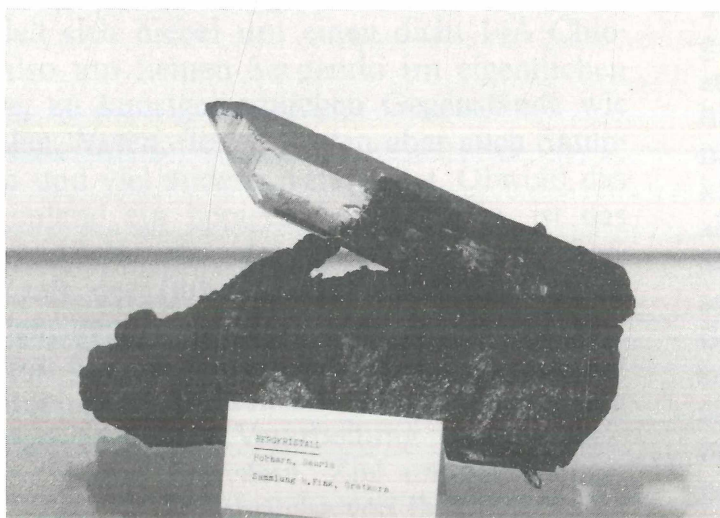
H.Offenbacher



Amethyst vom Hocharn
Sammlung: Moser N. - Lienz



Fluorit vom Hocharn
Sammlung: Fink H. - Gratkorn

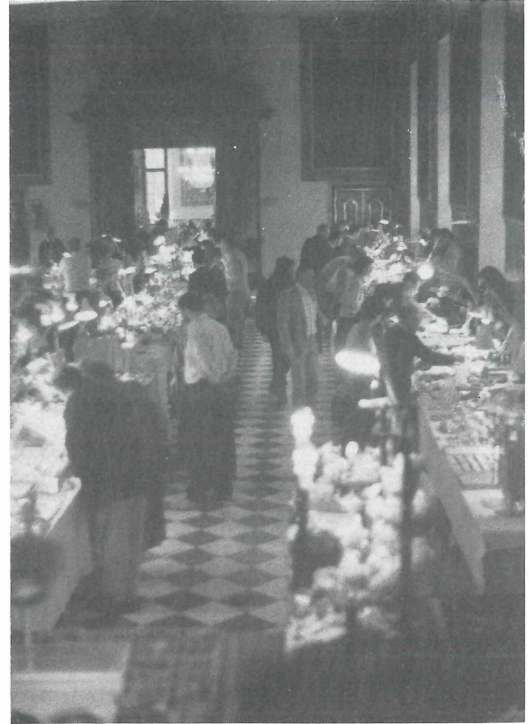


Bergkristall vom Hocharn
Sammlung: Fink H. - Gratkorn

MINERALIA '90 - Wieder ein Erfolg

H.Offenbacher

Abschließend sei Herrn Hubert Fink, dem Organisator der Sonderschau, sowie den Herren L. Rasser, J. Dicker, L. Stöckl und N. Moser, alle aus Rauris sowie Herrn G. Kandutsch aus Ariach b. Spittal für die Bereitstellung der Exponate auf's allerherzlichste gedankt.



AUSSTELLUNGSIMPRESSIONEN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [2-3_1991](#)

Autor(en)/Author(s): Offenbacher Helmut

Artikel/Article: [Mineralia '90 - wieder ein Erfolg 26-30](#)